

## Förderinformationen für Nichtwohngebäude zu Programmen mit Erneuerbarer Wärme

In Hamburg werden

- heizungsunterstützende Anlagen sowie
- Anlagen zur ausschließlichen Warmwasserbereitung
- Anlagen zur Bereitstellung von Prozesswärme und/oder -kälte, von warmem Wasser für Waschanlagen sowie
- Anlagen zum solaren Kühlen, z.B. von Serverräumen oder Laboren sowie
- Anlagen, die in Wärmenetze einspeisen

für folgende Antragsteller speziell gefördert:

- Grundeigentümer in Hamburg oder dinglich Verfügungsberechtigte
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU und große Unternehmen) sowie sonstige Organisationen (z.B. Vereine, Stiftungen und gemeinnützige Organisationsformen einschließlich Kirchen) in Hamburg
- Unternehmen, die im Rahmen einer Contracting-Vereinbarung (Energie-) Dienstleistungen für Dritte in Hamburg erbringen

Auf Basis der Förderrichtlinie „Erneuerbare Energien“ werden unterschiedliche Fördermodule angeboten:

- Solarthermie und Heizungsmodernisierung
- Bioenergie
- Wärmepumpen
- Wärmeverteilnetze, Wärmespeicher

Bei umfangreicheren Maßnahmen kann die Hamburger Förderung mit Fördermitteln aus dem Unternehmen für Ressourcenschutz bzw. mit Bundeszuschüssen kombiniert werden.

### Informationen und Beratung erhalten Sie kostenfrei:



SolarZentrum Hamburg

[www.solarzentrum-hamburg.de](http://www.solarzentrum-hamburg.de)



Hamburgische Investitions- und Förderbank

[www.ifbhh.de](http://www.ifbhh.de)



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

[www.bafa.de](http://www.bafa.de)



Kreditanstalt für Wiederaufbau

[www.kfw.de](http://www.kfw.de)



ZEWU mobil (für Handwerksbetriebe in Hamburg)

[www.zewumobil.de](http://www.zewumobil.de)